

Rottalbote

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Oberrot

Amtliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung. Herausgeber: Bürgermeisterrat Oberrot. Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, 74568 Blaufelden, Postfach 11 03, Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterrat Oberrot, Rottalstraße 44, Tel. 0 79 77/74-0, Telefax 0 79 77/74 44



Oberrot

„... leben und arbeiten im Rottal“



64. Jahrgang

DONNERSTAG, den 13. April 2023

Nummer 15



Annâweech-Konzert

am 19.04.2023
ab 19.30 Uhr
in der Kultur-
und Festhalle Oberrot

**Annâweech nimmt wieder
Fahrt auf und eine nette
Anhalterin mit.**

Mach beinahe 3-jähriger
Zwangspause ist es nun end-
lich wieder so weit und An-
nâweech kehrt auf die Bühne
zurück.

Ja, das Erscheinungsbild hat
sich nach dem überraschen-
den „Heimgang“ von Boudsch
geändert. Dennoch, die Lieder
sind dieselben geblieben und
werden in gewohnt fröhlicher,
launiger Weise, gewürzt mit
Beiträgen der neuen Sängerin
Sandra, zum Besten gegeben.
Lass dich entführen in die
Gefühlswelt der Hohenloher
und lass dich beseelen von
Menschen, die ihre Heimat
lieben und mit jener tief ver-
wurzelt sind.

Für eine Kleinigkeit zum Es-
sen ist gesorgt.



Einlass: 18.30 Uhr
Karten:
Vorverkauf: 15,00 €
Abendkasse: 18,00 €
Kartenvorverkauf:
Rathaus, Zimmer 10
oder unter
Tel. 07977/74-22
und 74-23

Öffnungszeiten Rathaus

Das Rathaus ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

In den vergangenen Monaten hat sich sowohl für die Bürgerschaft als auch für die Beschäftigten eine vorherige Terminvereinbarung sehr bewährt! Nutzen Sie daher auch weiterhin für Anfragen und Terminvereinbarungen Telefon, Telefax oder E-Mail. Die Kontaktdaten unserer Sachbearbeiter finden Sie unter www.oberrot.de. Vereinbarte Termine werden vorrangig bearbeitet.

Für Ihr Verständnis und Mitwirken herzlichen Dank.

Ihre Gemeindeverwaltung Oberrot



Bereitschaftsdienst



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen (jeweils von 8.00 bis 22.00 Uhr) wird von der Notfallpraxis Schwäbisch Hall am Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall GmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall, und von der Notfallpraxis Crailsheim, Am Klinikum Crailsheim, Gartenstraße 21, 74564 Crailsheim, durchgeführt.

Die zentrale Rufnummer, unter der in der Nacht und an den Wochenenden und Feiertagen der diensthabende Arzt zu erreichen ist, lautet 116 117.

Ärztlicher Notdienst für Kinder und Jugendliche

Zentrale Notfallpraxis am Diakoniekrankenhaus Schwäbisch Hall, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall

Öffnungszeiten: jeweils an den Wochenenden und Feiertagen von 9.00 bis 15.00 Uhr. Eltern können ohne Voranmeldung mit ihren Kindern in die Notfallpraxis kommen.

Zentrale Rufnummer 116 117.

Außerhalb dieser Öffnungszeiten steht für dringende Fälle das Dienstarztteam der Kinderklinik zur Verfügung.

HNO-ärztlicher Notfalldienst

HNO-Notfallpraxis an der HNO-Klinik im Klinikum am Gesundbrunnen, Am Gesundbrunnen 20-26, 74078 Heilbronn, Tel. 116 117.

Öffnungszeiten der Notfallpraxis: Samstag, Sonntag und Feiertag von 10.00 – 20.00 Uhr. Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Der augenärztliche Notdienst ist täglich unter der Nummer 116 117 abzufragen.



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der Tel.-Nr. 0761/120 120 00 abzufragen.



Apotheke

Unter der (aus dem deutschen Festnetz kostenfreien) Rufnummer 0800/0022833 können Sie erfragen, welche Apotheke Notdienstbereitschaft hat.

Wochenenddienst der Kirchl. Sozialstation Gaildorf

Die Sozialstation Gaildorf, Team Rottal, Erlenhofer Straße 2, 74427 Fichtenberg, ist erreichbar unter Tel. 07971/4216.

Pflegestützpunkt Landkreis Schwäbisch Hall

Neutrale und kostenfreie Beratung und Information zu Fragen bei Pflege und Hilfen im Alltag. Mo. bis Do., Tel. 0791/755-7888, E-Mail pflegestuetzpunkt@lrasha.de, Homepage www.psp-sha.de

Dran denken .../ Terminvorschau



Tag	Art der Veranstaltung / Ort	Uhrzeit		
Fr., 14.4.	Leerung Papiertonne	ab 6.00 Uhr	Di., 25.4.	Sitzung des Gemeinderats / Bürgersaal
Mi., 19.4.	Konzert „Annäweech“ VHS-Außenstelle Oberrot / Kulturhalle	19.30 Uhr	Sa., 29.4.	Kräuterwanderung Gartenfreunde / Parkplatz Sägmühlmuseum 14.00 Uhr
Fr., 21.4.	Rest- u. Biomüllabfuhr	ab 6.00 Uhr	Sa., 29.4.	Generalversammlung Landjugend Oberrot / Gasthaus „Bürgerstüble“ 20.00 Uhr
Fr., 21.4.	Generalversammlung FC Oberrot / Foyer Kulturhalle	20.00 Uhr	So., 30.4.	Konfirmationsgottesdienst ev. Kirchengemeinde / Bonifatiuskirche 9.30 Uhr
Sa., 22.4.	Altpapiersammlung VCP Oberrot	ab 9.00 Uhr	So., 30.4.	Maibaumstellen Oberroter Maibaiml´r / Festplatz Oberrot 15.00 Uhr
So., 23.4.	Ausstellung Modellflugclub Oberrot / Kulturhalle	ab 11.00 Uhr	Mo., 1.5.	Maifest Dorfgemeinschaft Frankenberg ab 10.00 Uhr
Di., 25.4.	Seniorenachmittag Seniorenclub / ev. Gemeindehaus	14.00 Uhr		



Wann? Wo? Was? TERMINE

Maibäume 2023 anmelden

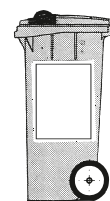
Liebe Maibaumaufsteller, wir bitten um Anmeldung der Maibäume, die in diesem Jahr wieder in der Gemeinde aufgestellt werden. Melden Sie sich bitte bis spätestens **Mittwoch, 19. April 2023** bei der Gemeindeverwaltung, Frau Wannenwetsch, Tel. 07977/74-11 und bei Frau Karopka vom Forstamt Schwäbisch Hall, Tel. 0151/72859627. Besonders weisen wir darauf hin, dass die Maibäume nur von Personen gefällt werden dürfen, die einen Motorsägenlehrgang besucht haben und beim Fällen die entsprechende Schutzausrüstung tragen.



Mülltermine



Abholung
Gelber Sack
Di., 09.05.2023



Leerung Rest- und Biomüll und Grünabfälle
Fr., 21.04.2023

Papiertonne
Fr., 14.04.2023
Do., 11.05.2023

Öffnungszeiten Wertstoffhof und Häckselplatz:

mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr
samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Am 18. April
Frau Margarete **Stoll** zum 75. Geburtstag.

Allen Jubilaren, die aus persönlichen Gründen nicht genannt werden wollen, gratulieren wir ebenfalls ganz herzlich zu ihrem Ehrentag.

Aktuelles in Kürze

Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Oberrot

Am 01.04.2023 feierte Manfred Dietrich sein 10-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Oberrot. Er gehört zum „Green-team“ des Bauhofs, trägt also wesentlich zum schönen Ortsbild der Gemeinde bei, indem er die zahlreichen Pflanzbeete der Gemeinde in Ordnung hält.

Frau Walch gratulierte ganz herzlich und bedankte sich bei Herrn Dietrich für seinen Einsatz in den vergangenen 10 Jahren. Als äußeres Zeichen der Anerkennung überreichte sie eine Flasche Sekt und eine kleine Nascherei, verbunden mit dem Wunsch auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Bauhofleiter Thomas Schneider, Kämmerin Petra Walch, Manfred Dietrich, Gerd Hertäg (Foto: Gemeinde)

Neuer Mitarbeiter im Bauhof

Seit 01.04.2023 verstärkt Herr Dominik Frank aus Oberrot unser Bauhofteam. Wir heißen ihn herzlich willkommen und freuen uns auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.



Bauhofleiter Thomas Schneider, Dominik Frank, Gerd Hertäg

(Foto: Gemeinde)



*Es kommt just, wenn es will,
und ist's bei dir, genieß es still,
denn wenn du laut darüber sprichst,
löst es sich sofort auf in nichts:*
Sprichwort

das Glück



Ferienjobber für Hausmeisterei gesucht
 Die Gemeinde Oberrot sucht wieder Ferienjobber (m/w/d), die in den Sommerferien für ca. 10 Werktage ab **21. August 2023** in der Hausmeisterei arbeiten möchten. Bedingung ist ein Mindestalter von 15 Jahren.
 Bei Fragen wenden Sie sich an Herrn Dwornitzak, Tel. 07977/74-16. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis **spätestens 22. Mai 2023** an info@oberrot.de oder an das Rathaus, Rottalstraße 44, 74420 Oberrot.
 Bitte beachten Sie, dass der Beginn des Ferienjobs verschoben werden musste.

Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen

Die Gemeindeverwaltung möchte Flüchtlinge bei der Wohnungssuche in Oberrot unterstützen.
 Falls Sie geeigneten Wohnraum anbieten können, würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit dem Rathaus in Verbindung setzen.
 Kontakt: Tel. 07977/74-22 oder E-Mail: ardit.a.hoti@oberrot.de.
 Wir freuen uns auf Ihr Angebot.
 Vielen Dank!
 Bürgermeisteramt Oberrot

Aktuelle Informationen aus Ihrer Gemeinde finden Sie hier im **Mitteilungsblatt!**

Trinkwasseruntersuchung im Wasserwerk Obermühle

Das Eurofins Institut Dr. Jäger GmbH hat Wasserproben der Eigenwasservorkommen der Gemeinde Oberrot im Wasserwerk Obermühle entnommen, untersucht und mit Untersuchungsbericht vom 31.03.2023 Folgendes mitgeteilt.

Mit der ermittelten Gesamthärte von 1,55 mmol/l (8,71 °dH) ist das Wasser nach dem „Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG“ in der derzeit gültigen Fassung in den Härtebereich mittel, der den Bereich von 1,5 mmol/l bis 2,5 mmol/l (8,4 °dH bis 14,0 °dH) abdeckt, einzuordnen. Der überwiegende Anteil der Härte besteht mit 1,47 mmol/l aus Karbonathärte, sodass die Nichtkarbonathärte und somit der Gehalt an Neutralsalzen eine untergeordnete Rolle spielt, was in korrosions-chemischer Hinsicht von Vorteil ist.

Nach Anlage 3 zu § 7 der TrinkwV sollte das Wasser nicht korrosiv wirken. Die berechnete Calcitlösekapazität darf am Ausgang des Wasserwerks 5 mg/l CaCO3 nicht überschreiten. Bei der Wasserprobe wurde eine Calcitlösekapazität von 5,5 mg/l berechnet. Somit weist das Wasser ein stark angreifendes Verhalten gegenüber metallenen und zementgebundenen Werkstoffen auf, der Grenzwert wird hierbei nicht eingehalten. Dies zeigt sich auch in den Versuchen zur Calcit-Sättigung sowie den Berechnungen nach DIN 38 404-10 (2012-12). Der hierbei erhaltene Wert für den Delta-pH-Wert liegt bei - 0,22. Trotz geringfügiger Überschreitung ist der Wert unbedenklich und wird ständig kontrolliert.

Der ermittelte Sauerstoffgehalt liegt mit 11,6 mg/l in einem für Trinkwasser günstigen Bereich über dem aus korrosions-chemischer Hinsicht geforderten Mindestgehalt von 3,0 mg/l. Sauerstoff verleiht einem Wasser zusammen mit der freien Kohlensäure einen erfrischenden Geschmack.

Mangan und Eisen konnten nicht nachgewiesen werden.

Hygienisch-chemisch ist die Wasserprobe einwandfrei, da die hierfür relevanten Parameter Ammonium, Nitrit und Phosphat jeweils nicht bzw. in Konzentrationen unter dem Grenzwert nachweisbar waren.

Der Nitratgehalt liegt mit 9,8 mg/l unter dem Grenzwert von 50 mg/l (der derzeit gültigen Trinkwasserverordnung). Zudem wird die Summe aus Nitrat (Konzentration geteilt durch 50) und Nitrit (Konzentration geteilt durch 3) von maximal 1 mg/l ebenfalls eingehalten. Hinsichtlich der Eignung metallischer Werkstoffe bezogen auf die Beeinflussung der Trinkwasserqualität, die gemäß § 21 der TrinkwV (Informationspflichten der Wasserversorger gegenüber den Verbrauchern) bekannt gegeben werden muss, gilt für Hausinstallationsleitungen nach DIN 50930-6 (2013-01) die folgende Tabelle:

Werkstoff	pH-Wert	Basekapazität bis pH 8,2 (mmol/L)	Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/L)	Calcium (mg/L)	Sauerstoff (mg/L)	TOC (mg/L)
unlegierter, niedriglegierter Stahl	≥ 7		≥ 2	≥ 20	≥ 3	
feuerverzinkter Stahl		≤ 0,5	≥ 1			
nichtrostender Stahl	6,5 – 9,5					
Kupfer	7,0 – 7,4					≤ 1,5
	> 7,4					
verzinntes Kupfer	6,5 – 9,5					

Bei Verwendung von metallischen Werkstoffen für die Hausinstallationsrohre hinsichtlich der Veränderung der Trinkwasserbeschaffenheit sind alle oben genannten Materialien geeignet.

Korrosionsvorgänge, die zu Schäden am Bauteil führen, sind nicht Gegenstand dieser Norm.

Die vorliegende Tabelle nach DIN 50930-6 (2013-01) gilt, wenn keine besondere Prüfung vor Ort stattgefunden hat. In besonderen Ausnahmefällen können gesonderte örtliche Prüfungen erforderlich sein. Hinsichtlich der Dimensionierung, der Betriebsweise und der Qualitätsausführung des Materials und der Arbeiten sind in der Hausinstallation zusätzlich die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten, da Korrosionsvorgänge auch bei allgemeiner Eignung der Materialien nie völlig ausgeschlossen werden können.

Wenn in bestehenden Installationssystemen als Folge ungünstiger Wasserbeschaffenheit und Betriebsbedingungen oder unsachgemäßer Werkstoffauswahl die gesetzlichen Anforderungen an die Trinkwasserbeschaffenheit nicht einzuhalten sind, kann durch Schutzmaßnahmen einer Veränderung der Trinkwasserbeschaffenheit entgegengewirkt werden. Der Nachweis der Wirksamkeit erfolgt nach DIN 50934-1 (2000-04) und DIN 50934-2 (2000-04).

Auch die weiteren nach Anlage 1, 2 und 3 der TrinkwV durchgeführten Untersuchungen ergaben keine Auffälligkeiten bzw. Beanstandungen.

Zusammenfassend wird aufgrund der vorliegenden Prüfergebnisse festgestellt, dass die vorliegende Wasserprobe im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung für folgende Parameter nicht entspricht: Calcitlösekapazität

Die einzelnen Untersuchungsergebnisse können beim Bürgermeisteramt Zimmer Nr. 23 eingesehen werden.

Trinkwasseruntersuchung im Hochbehälter Weinberg

Das Eurofins Institut Dr. Jäger GmbH hat Wasserproben der Eigenwasservorkommen der Gemeinde Oberrot vom Hochbehälter Weinberg entnommen, untersucht und mit Untersuchungsbericht vom 31.03.2023 Folgendes mitgeteilt.

Mit der ermittelten Gesamthärte von 1,68 mmol/l (9,41 °dH) ist das Wasser nach dem „Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG“ in der derzeit gültigen Fassung in den Härtebereich mittel, der den Bereich von 1,5 mmol/l bis 2,5 mmol/l (8,4 °dH bis 14,0 °dH) abdeckt, einzuordnen. Der überwiegende Anteil der Härte besteht mit 1,53 mmol/l aus Karbonathärte, sodass die Nichtkarbonathärte und somit der Gehalt an Neutralsalzen eine untergeordnete Rolle spielt, was in korrosions-chemischer Hinsicht von Vorteil ist.

Nach Anlage 3 zu § 7 der TrinkwV sollte das Wasser nicht korrosiv wirken. Die berechnete Calcitlösekapazität darf am Ausgang des Wasserwerks 5 mg/l CaCO₃ nicht überschreiten. Bei der Wasserprobe wurde eine Calcitlösekapazität von 3,1 mg/l berechnet. Somit weist das Wasser ein geringfügig angreifendes Verhalten gegenüber metallenen und zementgebundenen Werkstoffen auf, der Grenzwert wird hierbei eingehalten. Dies zeigt sich auch in den Versuchen zur Calcit- Sättigung sowie den Berechnungen nach DIN 38 404-10 (2012-12). Der hierbei erhaltene Wert für den Delta-pH-Wert liegt bei - 0,11.

Der ermittelte Sauerstoffgehalt liegt mit 11,7 mg/l in einem für Trinkwasser günstigen Bereich über dem aus korrosions-chemischer Hinsicht geforderten Mindestgehalt von 3,0 mg/l. Sauerstoff verleiht einem Wasser zusammen mit der freien Kohlensäure einen erfrischenden Geschmack.

Mangan und Eisen konnten nicht nachgewiesen werden.

Hygienisch-chemisch ist die Wasserprobe einwandfrei, da die hierfür relevanten Parameter Ammonium, Nitrit und Phosphat jeweils nicht bzw. in Konzentrationen unter dem Grenzwert nachweisbar waren.

Der Nitratgehalt liegt mit 12 mg/l unter dem Grenzwert von 50 mg/l (der derzeit gültigen Trinkwasserverordnung). Zudem wird die Summe aus Nitrat (Konzentration geteilt durch 50) und Nitrit (Konzentration geteilt durch 3) von maximal 1 mg/l ebenfalls eingehalten.

Hinsichtlich der Eignung metallischer Werkstoffe bezogen auf die Beeinflussung der Trinkwasserqualität, die gemäß § 21 der TrinkwV (Informationspflichten der Wasserversorger gegenüber den Verbrauchern) bekannt gegeben werden muss, gilt für Hausinstallationsleitungen nach DIN 50930-6 (2013-01) die folgende Tabelle:

Werkstoff	pH-Wert	Basekapazität bis pH 8,2 (mmol/L)	Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/L)	Calcium (mg/L)	Sauerstoff (mg/L)	TOC (mg/L)
unlegierter, niedriglegierter Stahl	≥ 7		≥ 2	≥ 20	≥ 3	
feuerverzinkter Stahl		≤ 0,5	≥ 1			
nichtrostender Stahl	6,5 – 9,5					
Kupfer	7,0 – 7,4					≤ 1,5
	> 7,4					
verzinnertes Kupfer	6,5 – 9,5					

Bei Verwendung von metallischen Werkstoffen für die Hausinstallationsrohre hinsichtlich der Veränderung der Trinkwasserbeschaffenheit sind alle oben genannten Materialien geeignet. Korrosionsvorgänge die zu Schäden am Bauteil führen, sind nicht Gegenstand dieser Norm.

Die vorliegende Tabelle nach DIN 50930-6 (2013-01) gilt, wenn keine besondere Prüfung vor Ort stattgefunden hat. In besonderen Ausnahmefällen können gesonderte örtliche Prüfungen erforderlich sein. Hinsichtlich der Dimensionierung, der Betriebsweise und der Qualitätsausführung des Materials und der Arbeiten sind in der Hausinstallation zusätzlich die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten, da Korrosionsvorgänge auch bei allgemeiner Eignung der Materialien nie völlig ausgeschlossen werden können.

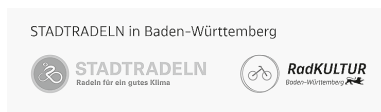
Wenn in bestehenden Installationssystemen als Folge ungünstiger Wasserbeschaffenheit und Betriebsbedingungen oder unsachgemäßer Werkstoffauswahl die gesetzlichen Anforderungen an die Trinkwasserbeschaffenheit nicht einzuhalten sind, kann durch Schutzmaßnahmen einer Veränderung der Trinkwasserbeschaffenheit entgegen gewirkt werden. Der Nachweis der Wirksamkeit erfolgt nach DIN 50934-1 (2000-04) und DIN 50934-2 (2000-04).

Auch die weiteren nach Anlage 1, 2 und 3 der TrinkwV durchgeführten Untersuchungen ergaben keine Auffälligkeiten bzw. Beanstandungen.

Zusammenfassend wird aufgrund der vorliegenden Prüfergebnisse festgestellt, dass die vorliegende Wasserprobe im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen die an Trinkwasser gestellten Anforderungen in vollem Umfang erfüllt.

Die einzelnen Untersuchungsergebnisse können beim Bürgermeisteramt Zimmer Nr. 23 eingesehen werden.

Auf die Räder, fertig, los! – Ab dem 1. Mai tritt die Gemeinde Oberrot mit dem Landkreis Schwäbisch Hall beim STADTRADELN an



Im Landkreis Schwäbisch Hall geht es ab dem 1. Mai beim STADTRADELN um nachhaltige Mobilität, Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist. **Auch die Gemeinde Oberrot hat sich wieder zu dieser Aktion angemeldet.**

Im Rahmen der Initiative RadKULTUR fördert das Land die Teilnahme des Landkreises und der Gemeinden an der Aktion des Klima-Bündnis. Das Ziel der Aktion: In Teams drei Wochen lang möglichst viel Fahrrad fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Mitradeln lohnt sich insbesondere in diesem Jahr gleich dreifach: Wer für ein gemeinsames Ziel in die Pedale tritt, stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schont dabei das Klima. Auch wird der Wettbewerb innerhalb der Kommunen noch spannender. Ob Unternehmen oder Schule, Verwaltung oder Sportverein – Radelnde können ab diesem Jahr Unterteams etwa für verschiedene Abteilungen oder Schulklassen gründen und künftig innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten.

„Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder am STADTRADELN-Wettbewerb teilzunehmen. In den letzten Jahren, konnten wir die Teilnehmerzahl und die gefahrenen Kilometer am STADTRADELN stets steigern. Wir hoffen auch dieses Jahr auf einen neuen Rekord. Radfahren wird von Jahr zu Jahr beliebter im Landkreis. Diesen Trend gilt es insbesondere vor dem Hintergrund der klimafreundlichen Mobilität zu unterstützen“, betont Landrat Gerhard Bauer.

Im Landkreis Schwäbisch Hall haben sich für den Wettbewerb 2023 bereits 28 Kommunen zum STADTRADELN angemeldet. Je mehr Menschen mitradeln, desto mehr Kilometer werden für den Landkreis gesammelt und umso mehr CO₂ wird eingespart. Wer Lust hat mitzufahren, kann sich unter folgendem Link entweder für Oberrot oder seinen Landkreis anmelden:

<https://www.stadtradeln.de/registrieren>

STADTRADELN-App

Mit der kostenfreien STADTRADELN-App können Teilnehmerinnen und Teilnehmer die geradelten Strecken via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. In der Ergebnisübersicht ist auf einen Blick erkenntlich, wo das Team und die Kommune stehen. Im Team-Chat können sich die Mitglieder zu gemeinsamen Touren verabreden oder sich gegenseitig anfeuern.

STADTRADELN Allgemein

Baden-Württemberg macht sich stark für eine moderne und nachhaltige Mobilität. Der Anteil des Radverkehrs im Mobilitätsmix soll dafür deutlich gesteigert werden. Die vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg geförderte Initiative RadKULTUR ist bereits seit 2012 eine zentrale Maßnahme des Landes zur Unterstützung einer fahrradfreundlichen Mobilitätskultur. In enger Zusammenarbeit mit Kommunen und Unternehmen sowie mit der Unterstützung eines stetig wachsenden Partnernetzwerks bietet die Initiative den Menschen positive Radfahr-Erlebnisse in ihrer individuellen Alltagsmobilität. So wird deutlich: Das Fahrrad ermöglicht es, im Alltag zeitgemäß und klimaschonend mobil zu sein. Mehr erfahren Sie unter www.radkultur-bw.de

Bei Fragen zur App oder zur Registrierung:

Servicestelle STADTRADELN BW der Initiative RadKULTUR

E-Mail: stadtradeln@radkultur-bw.de

Tel. (0 62 51) 82 63 299

Ansprechpartnerin Landkreis Schwäbisch Hall:

Stefanie Pauly, Tel. 0791/755-6160

Mailto: radverkehr@lrasha.de

Sommerferienspaß für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 11 und 15 Jahren

Noch sind Plätze verfügbar – Interessenten sollten sich baldmöglichst melden.

Für die Freizeit vom 19. bis 24. August 2023 gibt es für 11- bis 15-jährige Mädchen und Jungs noch freie Plätze. Wenn die eigenen Kinder an einer Ferienfreizeit in den Bergen Interesse haben, sollten sich die Eltern möglichst schnell bei Kreisjugendreferent Dietmar Winter melden. Hier gibt es auch weitere Informationen zu der Freizeit. „Neben Wandern, Baden und viel Spaß ist auch eine Raftingtour auf der Berchtesgadener Ache geplant. Gipfelstürmer kommen aber bei uns ebenfalls nicht zu kurz. Für diese haben wir einige Ganztagestouren auf die Berchtesgadener Berge zur Auswahl!“, verrät Dietmar Winter.

Untergebracht sind die Kinder und Jugendlichen bei der Freizeit in Mehrbettzimmern im CVJM-Aktivzentrum am Hintersee im Berchtesgadener Land. Der Transfer erfolgt mit dem Bus. Der Preis für die sechstägige Freizeit beläuft sich inklusive Fahrt, Unterkunft und Verpflegung (Frühstück, Lunchpaket zu Mittag und Abendessen) sowie aller notwendigen Eintrittsgelder auf 280 Euro. Finanziell schwächer gestellte Familien haben die Möglichkeit, einen Zuschuss aus dem Sozialfonds des Landkreises zu erhalten.

Interessenten können sich an den Kreisjugendreferenten Dietmar Winter, Landratsamt Schwäbisch Hall, Münzstraße 1, Telefon: 0791/755-7568, E-Mail: d.winter@LRASHA.de wenden.

Schwäbischer Wald Tourismus

Michelle Fuchs ist neunte Schwäbische WaldFee

Jetzt steht es fest: Michelle Fuchs aus Kaisersbach ist die neunte Schwäbische WaldFee. Somit stellt Kaisersbach zum ersten Mal eine WaldFee.

Bereits in der ersten Wahlrunde konnte Michelle Fuchs die Jury, bestehend aus den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Mitgliedskommunen des Schwäbischer Wald Tourismus e. V. und deren Vorsitzendem, Landrat Dr. Richard Sigel, von sich überzeugen. Verstärkung erhielt die Wahl-Jury von den ehemaligen Schwäbischen WaldFee, die gemeinsam für eine Kandidatin ihre Stimme abgeben durften. Nicht nur die Wahl der neuen WaldFee machte den Abend besonders. Genau vor 10 Jahren – ebenfalls in Oppenweiler – wurde die 1. WaldFee Jessica Wurster gewählt. Die Wahl wurde den Jurorinnen und Juroren nicht einfach gemacht. Mit vier Kandidatinnen aus drei Kommunen gab es in diesem Jahr ein kleines aber sehr starkes und interessantes Bewerber-

berinnenfeld. Zwei der Kandidatinnen bewarben sich zum zweiten Mal auf das Amt der WaldFee – so auch Michelle Fuchs, die sich bei der diesjährigen Wahl knapp durchsetzen konnte. Am Ende überzeugte sie mit ihrer Ausstrahlung und Begeisterung für die Region. Dass jede der Bewerberinnen für das Amt geeignet gewesen wäre, sieht auch Landrat Dr. Sigel: „Jede der Kandidatinnen hätte das Potenzial gehabt, die nächste WaldFee zu werden. Es ist beeindruckend, wie eng alle Kandidatinnen mit ihrer Heimat verbunden sind und mit welcher Begeisterung sie bereit waren, für den Schwäbischen Wald zu werben. Dafür danke ich allen Teilnehmerinnen herzlich!“

Die Moderation des Wahlabends übernahm die amtierende Schwäbische WaldFee Kim-Laura Rützler. Mit ihren Antworten konnte Michelle Fuchs die Jury von sich überzeugen: authentisch, bodenständig und voller Begeisterung für die Heimat. Obwohl sie sich im vergangenen Jahr nicht durchsetzen konnte, wusste sie schon damals, dass sie sich erneut als Schwäbische WaldFee bewerben möchte. „Als Schwäbische WaldFee möchte ich zeigen, wie wunderbar die Vielfalt unserer Natur ist und dass es lohnenswert ist, den Schwäbischen Wald zu erkunden. Diese Vielfalt versetzt mich immer wieder aus Neue ins Staunen. Man könnte sagen, der Schwäbische Wald ist ein Gefühl, das man erst dann versteht, wenn man es selbst erlebt hat – dieses Gefühl möchte ich an die Menschen weitergeben.“

Künftig wird sie in einem Feenkleid, das von dem Schorndorfer Fashion-Label RIANI entworfen wurde, für den Schwäbischen Wald werben. Mit ihrem „Feen-Dienstwagen“, einem Mini-Cabrio, gesponsert von dem Autohaus Mulfinger und der Kreissparkasse Waiblingen, wird sie durch den Schwäbischen Wald zu ihren Auftritten fahren.

Die öffentliche Kür der neunten Schwäbischen WaldFee findet statt am Montag, den 1. Mai 2023, auf dem KinderNaturErlebnisfest rund um das Vereinszentrum der Eintracht Rettersburg in Berglen-Rettersburg.

Hier bekommt sie die offizielle Feenamtskette überreicht und wird für ein Jahr auf den verschiedensten Events für den Schwäbischen Wald werben und über die Freizeitregion informieren.

Weitere Informationen unter: www.schwaebischerwald.com



Ehemalige WaldFeen und WaldFee 2023 Michelle Fuchs
Fotorechte: Schwäbischer Wald Tourismus e. V.



Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Naturpark aktiv 2023:
23. April – Sonntag

Baum-Yoga und Natur am Ebnisee

Entlang des Ebnisees bis hin zur Gallengrotte gibt es mit Naturparkführerin Michaela Genthner verschiedene Stationen, um innezuhalten und die Umgebung intensiv zu erleben sowie Wissenswertes über die Heilkraft der Natur zu erfahren. Bei einfachen und energievollen Yogaübungen im Stehen unter freiem Himmel sich mit der Natur verbinden, den Duft der Erde riechen, die Wärme der Sonne spüren, in die Weite des Himmels blicken. Die 3,5-stündige Tour beginnt um 10.00 Uhr in Kaisersbach-Ebnisee, an der Info-Hütte bei der Bushaltestelle. Die Kosten liegen bei 25 € pro Person. Bitte Sitzkissen, Vesper und Getränke mitbringen, eine Yogamatte ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit Yogalehrerin Gabriele Hirsch-Smolarczyk statt.

Anmeldung bis 22. April unter Tel. 07191/318653 oder genthner@die-naturparkfuehrer.de.

23. April – Sonntag

Essbare Blüten suchen, erkennen und sammeln

Diese Familientour mit Naturparkführerin Ruth Bohn verläuft auf einer abwechslungsreichen Strecke durchs Fornsbacher Honigtäl. Begleitet von feinem Blütenduft bestimmen und sammeln die Teilnehmenden Wiesenblüten, die dann nach Hause mitgenommen und dort zu Kräutersalz, Kräuterbutter oder Sirup verarbeitet werden können. Zum Abschluss besteht die Gelegenheit ins Kulinarium Waldsee einzukehren. Die 2,5-stündige Tour beginnt um 14.00 Uhr in Murrhardt-Fornsbach am Parkplatz Waldsee. Die Kosten liegen bei 12 € pro Person und für Kinder bis 10 Jahre bei 6 € zzgl. Verzehr im Kulinarium Restaurant Waldsee. Bitte Getränk, Schraubglas und Korb mitbringen. Die Strecke ist kinderwagentauglich. Anmeldung bis 23. April unter Tel. 07184/2198 oder bohn@die-naturparkfuehrer.de.

30. April – Sonntag

Natursin(n)fonie

Rundwanderung durchs Tal der Blinden Rot mit Naturparkführer Rolf Angstenberger. An ausgesuchten Plätzen hören die Teilnehmenden leise ausgesuchte Musik zum Mitsummen und lassen die Ursprünglichkeit dieses Tals auf sich wirken. Die 2,5-stündige Tour beginnt um 10.00 Uhr in Abtsgmünd-Schäufele am Parkplatz Naturschutzgebiet Tal der Blinden Rot an der L 1073. Die Kosten liegen bei 6 € pro Person, Kinder bis 16 Jahre sind kostenlos. Die Strecke ist ca. 4 km lang. Anmeldung bis 30. April unter Tel. 07366/919248 oder angstenberger@die-naturparkfuehrer.de.

30. April – Sonntag

Ritter, Räuber und Hausierer

Durch das ehemalige Armenhaus des Naturparks, auch als Klämmerlesgäu bekannt, geht diese Führung mit Naturparkführerin Petra Kuch. Die Teilnehmenden erfahren dabei mehr über die Burg Maienfels, die legendäre Räuberbande des Mainhardter Waldes und über das einst ärmliche Leben der Bewohner des Burgfriedens. Die 2,5-stündige Tour beginnt um 15.00 Uhr in Wüstenrot. Der Treffpunkt wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Die Kosten liegen bei 8 € pro Person, Kinder bis 16 Jahre sind kostenlos. Die Strecke ist ca. 4 km lang mit einer Höhendifferenz von 110 m. Anmeldung bis 28. April unter kuch@die-naturparkfuehrer.de.

Schulnachrichten

Grund- und Werkrealschule Fichtenberg

Liebe Eltern der Grund- und Werkrealschule Fichtenberg, am **Freitag, 5. Mai 2023**, findet unser pädagogischer Tag statt. **An diesem Tag bleibt die Schule geschlossen. Schüler und Schülerinnen haben unterrichtsfrei. Folglich wird auch keine Betreuung der verlässlichen Grundschule angeboten.**

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Freundliche Grüße

Andreas Haller
Rektor

Sabrina Stanczak
Konrektorin

Mit dem Geist ist es wie mit dem Magen:

Man sollte ihm nur Dinge zumuten, die er verdauen kann.

Sir Winston Churchill

Gewerbe vor Ort

Neues Angebot der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken: Schon KEFF+ gecheckt?

Das Team der KEFF+-Kompetenzstelle Ressourceneffizienz Heilbronn-Franken mit Sitz in Künzelsau ist eine der zwölf regionalen Kompetenzstellen für Ressourceneffizienz KEFF+ in Baden-Württemberg. Die Kompetenzstelle unterstützt Unternehmen dabei, Einsparpotenziale in den Bereichen Material und Energie zu identifizieren und geeignete Optimierungsmaßnahmen sowie passende Förderprogramme zu empfehlen. Träger von KEFF+ in Heilbronn-Franken ist die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH. Das Projekt wird vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg und der Europäischen Union gefördert. Das Team um die Effizienzmoderator/innen Sabine Worschech, Helmut Greb und Projektassistentin Tina Trumpp begleiten Unternehmen in Heilbronn-Franken auf ihrem Weg zur Klimaneutralität.

Mit der Entscheidung für einen KEFF+-Check übernehmen kleine und mittlere Unternehmen Verantwortung für den Klimaschutz. Der KEFF+-Check ist für Unternehmen kostenfrei, neutral und unabhängig. Ziel ist es, vorhandene Potenziale zu heben, den CO₂-Fußabdruck zu verringern und die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Je früher Unternehmen mit der Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz beginnen, desto besser sind sie für die Zukunft aufgestellt. Dies ist beispielsweise auch im Hinblick auf Lieferbeziehungen bedeutsam, da hierbei zunehmend der Nachhaltigkeitsnachweis erbracht werden muss. Weitere Informationen unter: www.keffplus-hf.de



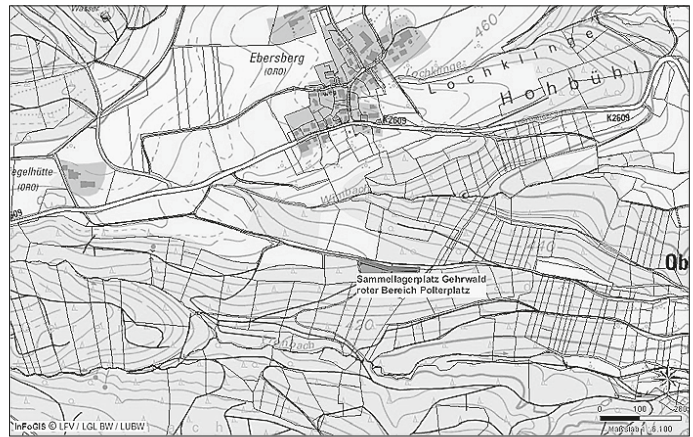
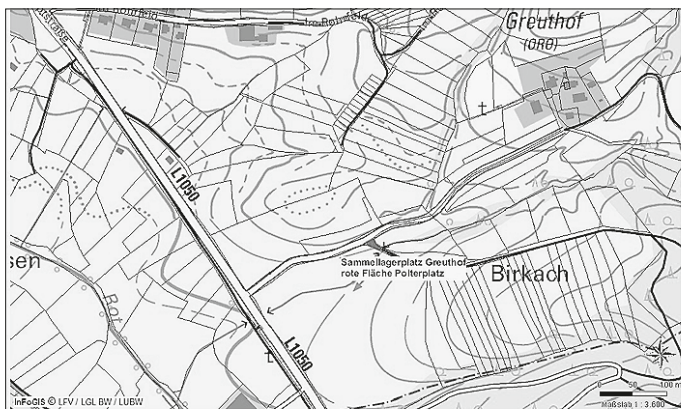
Für unsere Landwirte

Sammellagerplätze Gehrwald und Greuthof, Gemeinde Oberrot

Ab diesem Frühjahr stehen den Waldbesitzenden aus der Gemeinde Oberrot zwei Sammellagerplätze (Gehrwald, Greuthof) zur Verfügung. Die Sammellagerplätze dienen der Bündelung von Kleinmengen über die verschiedenen Sortimente hinweg. Käferholz wird auf diesen Plätzen zeitnah abgefahren und der **Kleinmengenabschlag von 30 €** pro Holzaufnahme und Waldbesitzenden entfällt. Der Sammellagerplatz dient ausschließlich Waldbesitzenden, welche ihr Rohholz über das Forstamt Schwäbisch Hall bzw. die Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch Fränkischer Wald/Ostalb (HVG) verkaufen. Das Holz wird nur nach Absprache und nach der Holzaufnahme durch die zuständige Revierleiterin abgefahren.

Eine private Lagerung und Lagerung für den privaten Verkauf ist untersagt.

Bei Fragen melden Sie sich unter Tel. 0151/27859627, s.karopka@lrasha.de.



Zweiter Infotag für Waldbesitzer am 21.04.2023 in Oberrot

Nach den Käfer- und Dürreschäden der letzten Jahre sind viele Wälder in Mitleidenschaft gezogen worden. Vielerorts müssen noch alte Käferester oder trockene Buchen beseitigt, danach die Kahlfelder wiederbewaldet und die Jungbestände gepflegt werden. Daher bietet das Forstamt Schwäbisch Hall zum zweiten Mal einen Infotag für Privatwaldbesitzende und andere Interessierte an. Das Team des Forstamts vermittelt an einem etwa 1,5 km langen Weg verschiedene Themen rund um praktischen Waldbau: Pflanzung, Jungbestandspflege, sicheres Fällen von dünnen Buchen und aktuelle Holzmarktinfos. Außerdem wird der langjährige Revierleiter Martin Vogel eine naturnahe Waldrandgestaltung erläutern.

Nach Ende des Programms können die Teilnehmer noch bei einem gemütlichen Ausklang bei Getränken und Grillwurst mit den Ansprechpartnern der FBGen, des Forstamtes und der Holzvermarktungsgemeinschaft ins Gespräch kommen.

Der Infotag findet statt am Freitag, 21.04.2023 von 13.00 bis 17.00 Uhr. Treffpunkt ist die „Klenk-Eiche“ in Oberrot (von der Stiersbachstraße auf den Horschelweg abbiegen, dem Weg dann noch etwa 500 m leicht bergauf folgen. Navi-Koordinaten: 49.014796, 9.684475). Bitte parken Sie nicht auf den Wiesen, sondern entlang des Wegs am Bankett.

Zur besseren Planung ist eine formlose Anmeldung beim Forstamt Schwäbisch Hall erwünscht (Tel. 0791/755-7877, Mail: forstamt@LRASHA.de). Da der Weg in Teilen in den Waldbestand führt, sind entsprechende Trittsicherheit sowie festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung Voraussetzung.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Oberrot

Sonntag, 16. April 2023

Quasimodogeniti – Wie neugeborene (Kinder)
10.30 Uhr Gottesdienst in der Bonifatiuskirche (Prädikantin Dorothee Leister aus Michelbach), Opfer: eigene Gemeinde

Dienstag, 18. April 2023

19.30 Uhr Selbsthilfegruppe Rottal im Gemeindehaus, für Betroffene und Angehörige bei Suchtproblemen

20.00 Uhr Chor Aufatmen im Gemeindehaus

Mittwoch, 19. April 2023

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Handarbeitstreff im Gemeindehaus

19.00 Uhr Lauffest „Frauen unterwegs“, Treffen am Gemeindehaus

Donnerstag, 20. April 2023

9.30 Uhr bis 11.00 Uhr: Krabbelgruppe im Gemeindehaus

20.00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus

Freitag, 21. April 2023

- 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr: Pfadfindergruppe „Wölflinge“ des VCP (bis Klasse 5)
 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr: Pfadfindergruppe „Biber“ des VCP (Klassen 6 und 7)
 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr: Pfadfindergruppe „Wiesel“ des VCP (Klassen 7 und 8)
 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr: Pfadfindergruppe „Salamander“ des VCP (Klasse 9)
 19.00 Uhr Pfadfindergruppe „Ranger und Rover (R/R)“ des VCP (ab 16 Jahren)

Die Gruppen und Kreise treffen sich in den Osterferien je nach Absprache.

Oma-und-Opa-Nachmittag

Am Donnerstag, den 23. März 2023, waren ab 14.00 Uhr alle Omas und Opas der Kita Regenbogenkinder zu Gast.

Die Kinder und Erzieherinnen begrüßten alle zu einem märchenhaften Nachmittag in der Kita. Mit einer bezaubernden Vorführung unserer Kinder haben wir unsere Gäste ins Schloss von Dornröschen entführt. Nach der gelungenen Aufführung haben wir gemeinsam Frühlingslieder gesungen, danach durften sich alle am reichhaltigen Kuchenbuffet bedienen. Dabei bot sich natürlich auch die Gelegenheit, in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Saft sich mit anderen Großeltern auszutauschen. Jedes Kind durfte seine Großeltern durch die Kita führen und dort auch das eine oder andere Spiel miteinander spielen.

Die Zeit verging wie im Flug, bis alle gemeinsam das Heimgehlid anstimmten. Ein wunderschöner Nachmittag ging zu Ende. Wir waren uns alle einig: Da besteht Wiederholungsbedarf!

**Wanderung nach Hausen zum Kreuzweg**

Am 28. März 2023 sind die Eisbären und Braunbären der KiTa Regenbogen um 8.30 Uhr zu einer Wanderung nach Hausen aufgebrochen, um dort den Kreuzweg zu besuchen.

Dieses Jahr begleitete uns Margit Wagner von der Kita St. Michael. Sie brachte ein schweres Holzkreuz mit, das die Kinder abwechselnd von Station zu Station den steilen Berg nach oben tragen durften. Die Worte: „Jesus wir sind heute hier und gehen den schweren Weg mit dir“ begleiteten uns dabei. An jeder der 14 Bildtafeln erzählte uns Margit die Leidensgeschichte Jesu. Von der Gefangennahme bis zu seinem Tod und dem Begräbnis. Oben in der Kapelle haben wir gemeinsam ein Segensgebet gespro-

chen, Kerzen mit Wünschen angezündet und zum Schluss ein Lied gesungen. Dort durften die Kinder das Kapellenglöckchen läuten lassen und waren hell begeistert. Nach einer Vesper- und Trinkpause machten wir uns wieder auf den Heimweg. Vielen lieben Dank an Margit Wagner und unsere Eltern, die uns bei diesem schönen Ausflug begleitet haben.

**„Energie und Klima – Global denken – lokal handeln“**

Pfarrer i. R. Romeo Edel war unlängst zu Gast beim Männervesper der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrot. Dabei referierte er über das Thema: „Energie und Klima – Global denken – lokal handeln“. Edel weiß, wovon er spricht. Schließlich hat er neben Theologie auch Physik studiert. Fast 20 Jahre lang war er Mitglied im Umweltrat der Landeskirche in Württemberg. Als Pfarrer für den Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt war er zugleich Studienleiter an der Evang. Akademie in Bad Boll, Schwerpunkt Nachhaltigkeit. Zurzeit ist er Sprecher der Allianz Mobilitätswende für Baden-Württemberg. Man merkt im Vortrag schnell, dass sein Herz für die Energiewende brennt. Romeo Edel ist davon überzeugt: „Naturgesetze kann man nicht außer Kraft setzen.“ Zu diesen Naturgesetzen gehört aus seiner Sicht, dass die Welt auf einen Kollaps zusteuert, wenn es nicht gelingt, die Treibhausgase drastisch zu reduzieren. Lange habe man wenig getan, um den Ausstoß von CO₂ zu reduzieren. Bei der Mobilität sei etwa in den letzten 30 Jahren kein wirklicher Rückgang im Blick auf CO₂ zu verzeichnen. Zwar seien die Motoren effizienter geworden, dafür die Autos aber größer und schwerer. So seien alle Einsparungen zunichtegemacht worden. Nun solle binnen weniger Jahre geschehen, was jahrzehntelang versäumt wurde. Dies bedeute eine immense Herausforderung. Edel hält es für unabdingbar und machbar, den Preis für Energie zu erhöhen, gleichzeitig die Kosten aber für ärmere Haushalte durch Pro-Kopf-Zahlungen zu kompensieren. Der Theologe und Wissenschaftler ist überzeugt: „Wir werden unser Leben verändern müssen.“ Dies gelte vor allem für die Bereiche Ernährung, Mobilität und Wohnen. Edel ist nicht grundsätzlich gegen den Konsum von Fleisch, der Fleischkonsum müsse aber drastisch reduziert werden. Er plädiert für den klassischen Sonntagsbraten, wie er früher üblich war. Auch müsse man sich fragen, ob lange Urlaubsreisen, vor allem mit dem Flug-

zeug, wirklich nötig seien. Edel lebt, was er predigt. So hat er den Weg von Tübingen nach Murrhardt mit der Bahn zurückgelegt. Er fährt viel Fahrrad und hat bereits zwei Häuser isoliert. Nach dem Ende seines Vortrags war Gelegenheit, seine Thesen zu diskutieren. Dies geschah teilweise durchaus kontrovers. Bevor er zum Bahnhof aufbrach, appellierte er an die Zuhörerschaft: „Wo Dinge beim Energiewandel gelingen, erzählen Sie positive Geschichten davon weiter!“



Pfarramtsvertretung

Pfarrer Andreas Balko hat Urlaub von Dienstag, 11. bis Dienstag, 18. April. Die Ansprechpartnerin für dringende Angelegenheiten wie Sterbefälle ist Pfarrerin Ursula Braxmaier aus Fichtenberg (Tel. 07971/6588). Wir danken für Ihr Verständnis.

Gottesdienste auf Video und Telefon

Alle Videogottesdienste finden Sie über die Homepage unserer Kirchengemeinde: www.kirchenbezirk-gaildorf.de/oberrot/videogottesdienste.

Eine Liste mit allen Gottesdienstvideos zum direkten Aufrufen in YouTube finden Sie auch über:

www.videogottesdienste.dfotos.de.

Gottesdiensttelefon: Unter der Nummer 07977/3029990 können Sie die ganze Woche über einen Gottesdienst hören. Es fallen außer den üblichen Telefongebühren keine weiteren Kosten an.

Ihr Andreas Balko

Geänderte Gottesdienstzeit am 16. April 2023

Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst am Sonntag, den 16. April aufgrund des Urlaubs von Pfarrer Andreas Balko erst um 10.30 Uhr beginnt. Prädikantin Dorothee Leister aus Michelbach wird zunächst den Gottesdienst in Fichtenberg gestalten und kommt danach nach Oberrot.

Kinderkirche Osterpause

Die Kinderkirche pausiert in den Osterferien und startet wieder am Sonntag, den 23. April 2023.

Philosophisches Café im Brenzhaus

Am Montag, den 17. April startet im Brenzhaus das Philosophische Café. Das Evangelische Kreisbildungswerk lädt herzlich dazu ein. Die Vortragsreihe beginnt mit Pfarrer Horn als Referent um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Handarbeitstreff

Beim ersten Handarbeitstreff am 29. März haben sich 15 Teilnehmerinnen mit viel oder weniger Strick- bzw. Häkelerfahrung getroffen. Es war ein kurzweiliges Zusammensein mit einem regen Austausch. Die Teilnehmerinnen haben sich an verschiedene Aufgaben gemacht wie Socken, Schals, Stulpen, Socken, Filzschuhe, Mützen, Decken, teils gehäkelt, teils gestrickt.



Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 19. April 2023

Montag, 8. Mai 2023

Mittwoch, 24. Mai 2023

Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

FRAUEN UNTERWEGS in und um Oberrot

Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe von netten Frauen die Wege in und um Oberrot zu erkunden und gemeinsam zügig spazieren zu gehen, dann sind Sie hier genau richtig. Vor jedem Spaziergang starten wir mit einem kurzen geistlichen Impuls.

Ab 19. April 2023 treffen wir uns jeden Mittwoch um 19.00 Uhr am ev. Gemeindehaus.

Altpapiersammlung in der Gemeinde Oberrot Samstag, 22. April 2023



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) Oberrot bittet Sie wieder um Mithilfe bei der kommenden Altpapiersammlung.



Bitte sammeln Sie mit und unterstützen Sie so auch in Zukunft die Jugendarbeit in der Gemeinde.

Die nächste Sammlung ist für den 7. Oktober 2023 geplant.

Bitte sammeln Sie für uns Ihr Altpapier (v. a. Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, keine großen Mengen Kartonage) und stellen dieses gebündelt oder in Kartons gestapelt

am Samstag, 22. April 2023 Uhr bis 9.00 Uhr gut sichtbar vor Ihr Haus an die Straße. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder werden die mit diesem Handzettel gekennzeichneten Pakete einsammeln. Bitte denken Sie daran, dass auch jüngere Kinder die Pakete tragen können.

Wir sammeln in allen Teilorten und Weilern! Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlich. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des VCP Oberrot Fragen oder Papier wurde nicht abgeholt?

Ansprechpartner:

Bernd Zott, Mobiltelefon 0178/9169279

Ukrainekrieg – Auswirkungen auf die Landwirtschaft hier und weltweit

25. April 2023, 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Gschwend

Zu diesem Thema lädt das Evang. Bauernwerk im Kirchenbezirk Gaidorf ein zu einem öffentlichen Vortrags- und Diskussionsabend am Dienstag, 25. April 2023 um 20.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Gschwend, Gaidorfer Str. 3.

In den vergangenen Jahrzehnten hat der weltweite Handel mit Nahrungsmitteln und Agrarrohstoffen immer weiter zugenommen. Länder, die bis vor 30 Jahren keine Rolle auf den Agrarmärkten gespielt haben, gehören heute zu den wichtigsten Lieferanten. Durch den Angriffskrieg auf die Ukraine und seinen Folgen ist vielen erst bewusst, wie fragil dieses Handelssystem insbesondere für vulnerable Länder sein kann.

Welche Auswirkungen hat der Krieg auf uns und die Welt und mit welchen Wirkungen müssen wir in den kommenden Jahren noch rechnen? Mit welchen (agrar-)politischen Maßnahmen könnte man auf die Auswirkungen reagieren? Wie kann es uns langfristig gelingen Nachhaltigkeit, Resilienz und bezahlbare Lebensmittel im Ernährungssystem zu vereinen?

Jun.-Prof. Dr. Arndt Feuerbacher von der Universität Hohenheim wird zu diesen Fragestellungen an diesem Abend referieren.

Der Eintritt ist frei.

Evangelische Kirchengemeinde Großerlach/Grab



Evangelische Kirchengemeinde Großerlach/Grab

Woche vom 16. bis zum 22. April 2023

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“ 1. Petrus 1,3

Sonntag, 16. April 2023 – Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Großerlach, Pfarrerin Ute von Brandenstein

Dienstag, 18. April 2023

19.30 Uhr Probe des Kirchenchores im Gemeindehaus

Mittwoch, 19. April 2023

14.30 Uhr Treffen des Freundeskreises der Senioren Großerlach im Gasthof „Silberstollen“

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

19.30 Uhr Offener Abend im Gemeindehaus



Samstag, 22. April 2023

Zeit für Spielen, Basteln, für Singen, Beten, für Bibelgeschichten, Zeit für Gott

Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich **von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr** ins Gemeindehaus Großerlach eingeladen. Da wir mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen, bitten wir, um planen zu können um telefonische Anmeldung bei Claudia Jocher, Telefon: 07903/7828 bis Freitagnachmittag.

Um die Ausgaben zu decken, bitte 1,50 € mitbringen!

Euer kidsmorning-Team

Ev. Pfarramt, Sulzbacher Str. 34, Grab:

Pfarrerin Ute von Brandenstein, Telefon: 07192/900808

Ev. Gemeindebüro Großerlach/Grab, Stuttgarter Str. 21, Großerlach:

Pfarramtssekretärin: Inge Hermann, Telefon: 07903/2238

Öffnungszeiten: Dienstag: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Donnerstag: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats:

Heinz-Walter Hermann, Telefon: 07903/2232

Kirchenpflege: Claudia Jocher, Im Biegel 12, Neufürstenhütte, Telefon: 07903/7828

Mesnerin Großerlach: Julia Rossijkina, Telefon: 0152/28989767

Mesner Grab: Tim von Brandenstein, Telefon: 07192/900880



Vorschau

**Herzliche Einladung
zur FRAUENRUNDE mit FRÜHSTÜCK
im Kirchsaal Grab**

*Begegnung mit anderen Frauen beim Frühstück
*Gespräche über Themen die uns interessieren und die uns wichtig sind
*Eingeladen sind ALLE Frauen, ältere und jüngere ALLER Konfessionen

**Mittwoch, 26. April 2023
ab 8.45 Uhr**

mit **Gerlinde Hess**
zum Thema: **„Fünf vor zwölf“ –
Klimaveränderung am Beispiel der Bienen – unsere
Verantwortung gegenüber der Schöpfung**




Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Großerlach/Grab

Jehovas Zeugen Murrhardt/Oberrot

Murrhardt-Fornsbach, Im Zeil 10 und online über Zoom

Sonntag, 16. April 2023

10.00 Uhr Vortrag: „Die Erde wird für immer bestehen“
Bibelbetrachtung anhand des Wachturms auf der Grundlage von Lukas 10:26 „Wie du mehr vom Bibellesen hast“

Dienstag, 18. April 2023

19.00 Uhr Besprechung von 2. Chronika Kapitel 10-12. Kurzvorträge, Besprechungen und Videovorführungen, immer steht dabei die Bibel im Mittelpunkt.

Vortrag: „Bleiben wir in der Wahrheit befestigt“

Infos auf der Website jw.org.

Vereinsnachrichten

FC Oberrot



Einladung zur Generalversammlung 2023 des FC Oberrot

Sehr geehrte Mitglieder, am **Freitag, den 21. April 2023**, findet um 20.00 Uhr unsere diesjährige Generalversammlung im **Foyer der Kultur- und Festhalle** statt.

Die Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Geschäftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Report der Kassenprüfer
5. Berichte der Abteilungsleiter
6. Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 5
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
9. Verschiedenes
10. Aktuelles aus dem Förderverein

Diese Veröffentlichung gilt als Einladung für die Mitglieder. Separate Einladungen werden wir nicht versenden.

Liebe Mitglieder, es gibt wieder einige wichtige Themen auf unserer Generalversammlung zu besprechen.

Zeigen Sie durch Ihre Teilnahme an der Generalversammlung Ihr Interesse am Verein. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Mit sportlichem Gruß

Roland Bader



Hallo zusammen,

der Turngau Hohenlohe hat einen schönen Tag im Limpurger Land organisiert und lädt dazu alle Mitglieder der Limpurger Vereine (Oberrot, Fichtenberg, Gaildorf, Ottendorf, Unterrot, Eutendorf Sulzbach/L) sehr herzlich ein.

Wann: Am 6. Mai 2023, 10.00 Uhr Treffpunkt Innenhof, Altes Schloss in Gaildorf, Schlossstr. 12.

Es wurde ein sehr schönes Programm zusammengestellt:

1. 10.00 Uhr -11:00 Uhr Besichtigung „Altes Schloss“ Gaildorf
2. 12.00 Uhr - 13.30 Uhr Mittagessen im „Kocher-Bähnle“ mit Infos über das Windspeicherkraftwerk Gaildorf. Im Zeichen der Energiewende bestimmt sehr interessant.
3. 14.00 Uhr Empfang in Sulzbach/L durch BM Markus Bock.
4. Danach Besichtigung Schlosskirche des Schlosses Schmiedelfelden.
5. Abschluss mit Kaffee und Kuchen von den Landfrauen Sulzbach/Laufen.
6. Ende ist gegen 16.00 Uhr geplant.

Anmeldung bei Christel Kantenwein unter christel.kantenwein@gmail.com oder per Telefon 07938/424.

Liebe Hundefreunde,

wir informieren Sie, dass das **Sportgelände bzw. die Müllbehältnisse auf und um das Sportgelände nicht für die Entsorgung von Hundekot benutzt werden dürfen.** Auch das „Gassi-Gehen“ ist nicht erlaubt. Dort laufen und spielen Kinder im Gras und auf dem Rasen!

Das Bild zeigt nur einen Teil der in einem Mülleimer auf dem Sportplatz entsorgten Hundekottüten.



Aktive Seniorinnen und Senioren

Fußballclub Oberrot

Unser Motto: „Gesund und körperlich leistungsfähig älter werden“
Unter diesem Motto treffen wir uns jeden Freitag zum Funktionstraining – unter Anleitung einer fachkundigen Therapeutin.

Wo? Sporthalle Oberrot

Wann? Freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr

Gesundheitssport – sorgen Sie vor – machen Sie unser Motto zu Ihrem und dies in gesellschaftlich angenehmer Atmosphäre. Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie gern in unserem Kreis willkommen – schnuppern Sie einfach mal bei uns rein.

Ansprechpartnerin: Frau Irene Porsch, Tel. 07977/1624

VdK-Ortsverband Rottal



Der Ortsverband informiert:

Große VdK-Gesundheitsveranstaltungen im Frühling und Herbst 2023

Nach langer Corona-Pause finden die Grünfelder VdK-Gesundheitstage im Main-Tauber-Kreis wieder am Muttertags-Wochenende, diesmal 13./14. Mai, statt. Die Großveranstaltung mit Vortragsprogramm, Gesundheits- und

Reha-Ausstellung sowie kulturellem Rahmenprogramm samt Kinderangebot kann von allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Veranstalter ist der VdK-Kreisverband Tauberbischofsheim, der am 13. Mai auch sein 75. Gründungsjubiläum feiern wird.

Darüber hinaus wird der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e. V. am Samstag, 16. September 2023, wieder seinen großen Gesundheitstag für alle Interessierten ganztätig in der Stuttgarter Liederhalle durchführen. Dieses Datum gilt es sich schon heute vorzumerken. Im Gegensatz zu Grünsfeld ist in Stuttgart eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Die VdK-Zeitung und die digitalen VdK-Medien, wie beispielsweise die Homepage (www.vdk-bw.de), werden zu gegebener Zeit über die Details informieren.

Red Valleys



Die nächste Chorprobe der Red Valleys findet am Montag, 17. April um 20.00 Uhr in der Schule in Oberrot statt. Interessierte sind herzlich willkommen!

Landjugend Oberrot

Rückblick Dorfabend der Landjugend

Der Dorfabend der Landjugend Oberrot trägt dazu bei, an bäuerliche Traditionen zu erinnern, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen auf dem Land zu stärken und den ländlichen Raum attraktiv und lebendig zu erhalten. Ein buntes Programm wurde präsentiert. Volkstänze und Showeinlagen wurden von den aktiven und den ehemaligen aufgeführt. Zu Gast waren die Hohenmemminger Gaißschnalzer und Fidele Melkkübel. Das Highlight war, wie jedes Jahr das Theaterstück der Landjugend. „Ein Kaffeekränzchen mit Hintergedanken“ war schwäbisch humorvoll dargestellt.



Abgerundet wurde das Programm durch „Tanz mit Benny“, wo das ein oder andere Tanzbein geschwungen wurde.

Aber auch in diesem Jahr durften wir ein besonderes Dankeschön an unsere langjährigen Mitglieder aussprechen. Ehren durften wir folgende Mitglieder:

25 Jahre: Thalacker Elke, Sauter Sandra, Nübel Stefanie, Ellinger Sabrina, Bohn Monika

50 Jahre: Sappl Christa, Hübner Silvia, Hübner Lilli, Hübner Günter, Dietrich, Siegfried



Schützenverein Oberrot



Pressebericht Hauptversammlung 2023

Bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Oberrot konnten zahlreichen Mitglieder begrüßt werden. Dieses Jahr durften wir Herrn Schmidt als Gemeindevertreter begrüßen.

Zu Beginn der Versammlung wurde den verstorbenen Mitgliedern Maria Staiber und Gründungsmitglied Ewald Dietrich gedacht.

Im Bericht des OSM Tobias Kvapil ließ dieser die letzten Jahre Revue passieren. Im vergangenen Jahr war, durch die gelockerten Corona Bestimmungen, der Trainings- und Wettkampfbetrieb wieder „normal“ möglich. Erfreulich war, dass dadurch ebenfalls die Rundenwettkämpfe wieder **in Präsenz** stattfanden und somit wieder mit **der** gegnerischen Mannschaften im direkten Vergleich standen.

Erfreulich war, dass wir wieder ein Weißwurstfrühstück zum 1. Mai anbieten konnten und viele Besucher begrüßen durften. Dank unserem Mitglied Michael Gloger, der das Essen zu einem guten Preis organisieren konnte, hat der Verein hieraus ein Gewinn geschöpft.

Hierfür richtete OSM Tobias Kvapil seinen Dank an das ausführende Team.

Außerordentlich war die Anhörung und Vor-Ort-Beschauung des Verwaltungsgerichts Stuttgart bezüglich der Geräuschkulisse. Hierzu kam der Richter des VG Stuttgart ins Schützenhaus nach Oberrot, um sich einen Eindruck vor Ort machen zu können, dazu wurde auf richterliche Anordnung auch geschossen. Ausgang des Verfahrens war ein „Vergleich“ mit dem Hinweis freiwillig einen Schallschutz anzubringen.

Dies wurde veranlasst und aufgrund dessen dürfen nun auch Großkaliber-Gewehre auf 50 Meter geschossen werden.

Neben dem Tennis-Club Fichtenberg und Schützenverein Westheim wurde auch der Schützenverein in der Nacht auf den 27.09.22 von Einbrechern heimgesucht. Die Polizei machte aber wenig Hoffnung, dass hier ein Täter gefunden werde. So war der angerichtete Schaden an Gebäude und Fenstern höher als die geschätzte Beute von ca. 150 €.

Das Jedermannsschießen fand vom 08.09. bis 10.09.2022 statt. Hier war es dank der neuen Schießzeiten nicht nötig, sich weitere Schießzeiten genehmigen zu lassen. Es wurden weniger Starter gemeldet, als zu Zeiten vor der Corona-Pandemie. Dennoch wurde von den anwesenden Teilnehmern auf der Schießbahn und in der Wirtschaft guter Umsatz gemacht. Hier ging der Dank an das Team rund um Michael Krockenberger, ebenso an Michael Gloger, da er erneut sehr gute Einkaufspreise erzielen konnte. Zur Siegerehrung war das Schützenhaus sehr gut gefüllt und die Auswertung von Andreas Dietrich und Kai Lang gründlich und rechtzeitig abgeschlossen. Hierüber wurde im Mitteilungsblatt und der Rundschau berichtet.

Der Jahresabschluss fand am 10.12. mit dem Vereinspokalschießen und dem Abschluss der Vereinsmeisterschaft statt. Zum Schluss wies OSM Kvapil daraufhin, dass auf die Sauberkeit im Vereinsheim besser geachtet werden müsse sowie dass die Mitglieder regelmäßig am Training sowie an Rundenwettkämpfen und Meisterschaften teilnehmen sollten.

OSM Kvapil bedankte sich bei allen, die den Verein durch Spenden, geleistete Arbeitsdienste, Helfer bei Meisterschaften und

Vereinsveranstaltungen geholfen haben, sowie bei der Rundschau für die Berichterstattung.

Im Anschluss folgte der Bericht des Sportleiters, der ebenso die Normalität des Schießbetriebs begrüßte. Bemerkte, dass das Training gut besucht wird und dass die Kameradschaft auch beim gemeinsamen Zigarrenrauchen oder Kartenspielen gepflegt wird. Er bedauert, dass es derzeit keine Luftgewehrmannschaft gibt. Die Luftpistolenmannschaft schloss die Runde sowie die KK-Liegend-Mannschaft auf dem 3 Platz ab.

Überragend war die Runde der 2. Mannschaft der Sportpistolen-schützen, diese wurde in ihrer Klasse Meister. Die erste Mannschaft wurde in derselben Klasse Fünfter.

Ebenfalls erfolgreich war die Platzierung der Einzelschützen Joachim Dach Platz 2, Michael Krockenberger Platz 3 und Bastian Diekötter auf Platz 4.

Zum Schluss bedankte sich OSM Kvapil bei den Mannschaftsführern für die geleistete Arbeit.

Der Jugendleiter konnte aufgrund mangels Jugend über keine Aktivitäten berichten.

Der Bericht des Kassiers konnte trotz hoher Ausgaben für Schallschutz und Kugelfänge, auch dank der guten Umsätze in der Vereinsgaststätte und der Veranstaltungen, mit einem kleinen Gewinn abschließen.

Die Kassenprüfer, stellv. Rafaelo Gianko, bescheinigten eine sehr gute Kassenführung, alle Belege lagen vor, und beantragten die Entlastung.

Bei der anschließenden Aussprache gab es keine Einwände so konnte die Entlastung durch Herr Schmidt durchgeführt werden, diese fiel einstimmig aus.

Bei den Ehrungen wurden allerdings nur Ehrungen für langjährige Vereins- und Verbandszugehörigkeit ausgegeben.

Folgende Mitglieder wurden geehrt:

für 10 Jahre Mitgliedschaft beim WSV und SVO

Sabrina Keller und Mario Margarone

für 15 Jahre Mitgliedschaft beim WSV und SVO

Christian Keuler und Felix Müller

für 20 Jahre Mitgliedschaft WSV

Rico Langhof

für 25 Jahre Mitgliedschaft beim WSV, DSB und SVO

Bärbel Weiß-Kübler, Werner Hägele, Ralph Hägele, Miriam Jäkel

für 40 Jahre Mitgliedschaft beim WSV, DSB und SVO

Joachim Föll

für 50 Jahre Mitgliedschaft WSV, DSB und SVO

Wolfgang Beier, Dietmar Preuhs, Heinz Nothdurft, Harald Wiesinger, Martin Häfner

In den weiteren Ausführungen wurde über die zu leistenden Arbeitsstunden und der derzeitige Ausgleichsbetrag gesprochen. Dieser wurde schon vergangenes Jahr geändert, die zu leistenden Arbeitsstunden aber nicht. Über die Umsetzung wurde kurz gesprochen und dass dies ab diesem Jahr umgesetzt wird, wurde nochmal erinnert.

Auch fanden dieses Jahr Wahlen statt.

Folgende Positionen wurden gewählt: stellv. Vorsitzender, Kassier, stellv. Kassier, Sportleiter, Schriftführer, Jugendleiter sowie zwei Beisitzer.

In einer geheimen Wahl wurde Andreas Dietrich im Amt bestätigt. Ebenfalls im Amt bestätigt wurden als Schriftführer Bastian Diekötter, Sportleiter Rolf Deininger, Kassier Marcel Hübner, stellv. Kassier Carmen Munz und Beisitzer Jens Schmahlfeldt. Neu ins Amt gewählt wurden als Jugendleiter Ralph Hübner und als Beisitzer Johannes Wenz.

Hierauf wurde auf das Jahresprogramm eingegangen. Hier wäre es schön, wenn das Weißwurstfrühstück am 1. Mai wieder stattfinden könnte. Geplant ist im Juni/Juli ein Familiengrillen, ebenso ein Ausflug nach Koblenz sowie das Jedermannsschießen vom 07.09.-09.09.2023. Zum Jahresende ist die Vereinsmeisterschaften angedacht und im Dezember der Jahresabschluss. Beim Punkt Verschiedenes wurde nur kurz auf die bevorstehenden Renovierungsarbeiten, die dann rechtzeitig bekannt gegeben werden hingewiesen. Zum Schluss bedankte sich OSM Tobias Kvapil für die Aufmerksamkeit und der Abend klang beim Essen und gemütlichem Beisammen sein aus.

GROSSE INNENAUSSTELLUNG

FÜR ERINNERUNGEN MIT STIL



MAURER
GRABMALE

EINE DER GRÖSSTEN UND SCHÖNSTEN GRABMALAUSSTELLUNGEN BADEN-WÜRTTEMBERGS

- Mit einzigartiger Innenausstellung!
- Fachmännische und persönliche Beratung.
- Qualitativ hochwertige und erstklassige Arbeiten.
- Schöne, individuelle Grabmale nach Kundenwunsch und zu günstigen Festpreisen.
- Lieferung und Aufstellung auf allen Friedhöfen in ganz Baden-Württemberg ohne Mehrpreis!

Crailsheimer Straße 58 · 74523 Schwäbisch Hall
Tel. 07 91 / 97 56 90 70 · www.maurer-grabmale.de

Kirchliche Sozialstation Gaildorf
Der ambulante Pflegedienst Ihrer Gemeinde



Willkommen beim Team Rottal-Kochertal
Kirchliche Sozialstation Gaildorf

Der gemeinnützige Pflegedienst Ihrer Gemeinde **Tel. 07971 – 4216**

www.sozialstation-gaildorf.de



Seniorenclub Oberrot

Seniorenachmittag

Hallo liebe Senioren/-innen,
am Dienstag, den 25. April 2023, 14.00 Uhr,
findet im Gemeindehaus unser nächster Seniorennachmittag statt. Wir haben wieder ein unterhaltsames Programm für Sie vorbereitet, wozu wir Sie herzlich einladen.
Isolde Unger mit Team

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Fichtenberg



Tagesswanderung in den Waldenburger Bergen

Die nächste Wanderung des Albvereins, Ortsgruppe Fichtenberg, führt uns in die Waldenburger Berge. Die Organisatoren und Wanderführer KH. Weller und Sabine Schönemann bieten wieder zwei verschieden lange Touren auf die Höhen der Waldenburger Berge ausgehend aus dem

Raum Neuenstein an. Die Teilnehmer der Wanderungen treffen sich am

Sonntag, 23.04.2023 um 9.30 Uhr am Hallengelände Fichtenberg, bzw. um 9.35 Uhr in Mittelrot an der Bushaltestelle, die Teilnehmer aus Gaildorf um 9.40 Uhr an der Haltestelle beim Schuhhauses Diem.

Wir fahren mit dem Bus nach Neuenstein, wo die Teilnehmer der großen Tour am Bahnhof in Neuenstein ihre Tour starten werden. Die Teilnehmer der kleinen Tour starten im Nachbarort Eschelbach mit Wanderführerin S. Schönemann hinauf auf die Höhen der Waldenburger Berge.

Der Tourenverlauf der beiden Gruppen ist bis zur Höhe bei Waldenburg fast identisch. Die längere Tour verläuft vom Bahnhof Neuenstein über schönes Wiesengelände hinüber nach Eschelbach und steigt wie die kleinere Tour anschließend an Weinhängen vorbei hinauf auf einem alten Handelsweg und schönen Naturwegen zur Grathöhe bei Waldenburg. Während die kürzere Route dann nach links in Richtung Waldenburg abzweigt, laufen die Wanderer der großen Tour lange auf den Höhenzügen bei Waldenburg und schönen Mischwäldern ständig eben in Richtung Neumühlsee weiter. Dort werden die Wanderer auf einem unbezeichneten Pfad (bei gutem Wetter) an den Neumühlsee gelangen und vermutlich dort in diesem Bereich ihre Mittagsrast einlegen. Die kürzere Tour läuft direkt nach Waldenburg und wird dort auf Panoramawegen und dem herrlichen Höhenrandweg das herrliche Panorama und Blicke in die Hohenloher Ebene genießen.

Die Teilnehmer der großen Tour umrunden den Neumühlsee und gelangen auf herrlichen Pfaden im Tal der „Bibers“ ebenfalls hinauf nach Waldenburg, gelangen über Teile des Höhenrandwegs zum Theresienberg. Anschließend steigen die Teilnehmer auf identischen Wegen wie die kurze Tour und zum Schluss vor den

Deutsche Post

DHL

Wir suchen DICH! Werde-einer-von-uns.de

**Bewirb dich als
Brief-/ Paketzusteller (m/w/d) für
Künzelsau und Umgebung**

Voraussetzung:

Führerschein Klasse B

**Du kannst sofort in
Vollzeit starten!**

Jetzt scannen und bewerben!

Per Mail: Postjobs-Karlsruhe@deutschepost.de
Telefonisch: 0791/946647-12



Christian, einer von uns.

Weinbergen bei Eschelbach steil auf etwas rutschigen Naturwegen hinunter zum Endpunkt der Tour, der „Eschelbacher Kelter“, wo uns wieder unser Bus aufnehmen wird. Die Abschlusseinkehr ist im Gasthof Adler in Michelfeld geplant.

Es wird um gutes festes Wanderschuhwerk gebeten, da viele Abschnitte der Touren auf Naturwegen verlaufen und vor allem der Abstieg nach Eschelbach etwas rutschig sein könnte. Ebenfalls wird gebeten ein Rucksackvesper mitzunehmen, da eine Zwischen-einkehr nicht vorgesehen ist.

Die Länge der längeren Tour beträgt ca. 16 km, kann aber bei schlechtem Wetter möglicherweise etwas verkürzt werden, die Länge der kürzeren Tour beträgt ca. 10 km.

Bitte Anmeldungen zu den Wanderungen spätestens bis Freitag, 21.04.2023; 12.00 Uhr bei Karl-Heinz Weller unter Tel. 07971/4237 oder Tel. 0160/92921236 oder Sabine Schönemann, Tel. 07971/8211, durchgeben. (Karl-Heinz Weller)

Aus den umliegenden Gemeinden

„Frühstück & mehr“

Nachdem das „Frühstückstreffen für Frauen“ Schwäbisch Hall nach über 30 Jahren in der seitherigen Form nicht mehr möglich ist, startet eine kleine Gruppe von ehemaligen Mitarbeiterinnen ein neues Format „Frühstück & mehr“.

Das Team lädt am 21. April 2023 von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr ins Hotel-Restaurant „Goldener Adler“ in Schwäbisch Hall ein. Anmeldungen bis 16.04.2023 unter E-Mail: alaidig@web.de.

